

Neue Westfälische

06.02.2010

Stiftungen suchen Einstein in OWL

Technik- und Naturwissenschaftspreis ausgelobt / Stipendien Zugewinnen

VON BERNHARD HÄNEL

• **Bielefeld.** „Einstein OWL“ heißt ein neuer mit 12.000 Euro dotierter Preis, mit dem Schülerinnen und Schüler in der Region für naturwissenschaftliche Experimente begeistert werden sollen. Ausgelobt wird der Wettbewerb von der Carina-Stiftung (Herford), der Familie-Osthusenrich-Stiftung (Gütersloh) und der Peter-Gläsel-Stiftung (Detmold).

„Praxisorientierte Projekte,

Fragestellungen aus dem Alltag sollen von 10. Klassen sowie Oberstufen von Gymnasien und Gesamtschulen bearbeitet werden“, erläutert Stefan Wolf von der Gläsel-Stiftung. Ideal wäre es, wenn die Projekte „einen besonders innovativen Ansatz verfolgen und in ein marktfähiges Produkt münden könnten“, sagt Wolf. OWL verfüge in NRW über das dichteste Netz von Kooperationsverträgen zwischen Schulen und Wirtschaft. Darauf sollte bei den Wettbe-

werbsprojekten aufgebaut werden. Ideal wäre es, wenn die mit einer Mindestlaufzeit von drei Monaten gemeinsam mit den Wirtschaftspartnern entwickelt und durchgeführt würden. Ziel des „Technik- und Naturwissenschaftspreises“ ist, das Interesse für ingenieurwissenschaftliche Berufe auszubauen. „Es geht um Nachhaltigkeit für die Region“, sagt Wolf. Die Bestplatzierten können sich über ein Jahresstipendium von 1.800 Euro freuen. www.pg-stiftung.net